

Es ist Zeit Bilanz zu ziehen

nach 10 Jahren Verordnung 1370 für mehr Wettbewerb im Personenverkehr (EGVO 1370/2007) und 3 Jahren Personenbeförderungsgesetz:

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer veranstaltet aus diesem Anlass ein weiteres bdo-EXPERTEN-FORUM, in dem nunmehr der Öffentliche Personennahverkehr ganz im Mittelpunkt steht.

Gemeinsam mit Vertretern der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem europäischen Parlament werden die Auswirkungen europäischer und nationaler Regelungen aus Sicht des privaten Mittelstandes beleuchtet.

Zudem ist ein großer Praxisteil enthalten, bei dem Rechtsexperten berichten, welchen Handlungsrahmen EGVO 1370/2007, PBefG und die ÖPNV-Gesetze der Länder ganz konkret für die mittelständischen Betriebe eröffnen.

Sie können sich bis zum 25. Oktober 2016 verbindlich anmelden.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.bdo-events.de

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter info@bdo-events.de oder telefonisch unter +49 30 24 08 93 00 zur Verfügung.

www.bdo-events.de





PROGRAMM*

Vorabendveranstaltung 07. Nov. 2016

ab 19:00 Uhr
 Abendempfang
 in Zusammenarbeit mit der
 Messe Berlin

Beginn und Einführung der Veranstaltung

08:30 Uhr
 Einlass & Registrierung

09:00 Uhr
 Eröffnung des bdo-Expertenforums durch Wolfgang Steinbrück, bdo-Präsident

09:15 Uhr
 Keynote: Dr. Tom Kirschbaum, door2door GmbH (ally-Nahverkehrs-App)

THEMENBLOCK 1

10 Jahre EGVO 1370/07 – Haben mittelständische Strukturen noch eine Zukunft in Europa?

Moderation: Anja Ludwig, bdo
 Keynote mit anschließender Podiumsdiskussion

09:30 Uhr
 Keynote **Jan Scherp**, EU-Kommission, Generaldirektion Mobilität und Verkehr

09:50 Uhr
 Podiumsdiskussion mit:
 ■ **Jan Scherp**, EU-Kommission
 ■ **Markus Ferber**, **MEP**
 (Mitglied des Europäischen Parlaments)
 ■ **Rainer Bomba**, **Staatssekretär, BMVI**
 ■ **Michael Donth**, **MdB**
 (Mitglied des Deutschen Bundestages)
 ■ **Christian Schreyer**, Transdev GmbH

10:45 Uhr – Kaffepause

THEMENBLOCK 2

4 Jahre novelliertes PBefG – Hat der Gesetzgeber alles richtig gemacht?

Moderation: Christiane Leonard, bdo

Keynote mit anschließender Podiumsdiskussion

11:20 Uhr
 Keynote **Enak Ferlemann**, Parlamentarischer Staatssekretär, **BMVI**

11:50 Uhr
 Podiumsdiskussion mit:
Ingo Wortmann, **VDV**
 (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen)
Stefan Karnop, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr in Sachsen-Anhalt
Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag
Andree Bach, DB Regio Bus Nord
Dr. Witgar Weber, **WBO**
 (Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer)

12:45 Uhr – Mittagspause

THEMENBLOCK 3

Unternehmer fragen – Experten antworten. Der Praxischeck

Vorträge mit Fragen & Antworten:

14:05 Uhr
Andree Bach, **DB Regio Bus Nord**, Keine Angst vor Allgemeinen Vorschriften: Best Practices

14:35 Uhr
Rechtsanwalt Sebastian Roling, Chancen und Risiken im Genehmigungswettbewerb

15:05 Uhr
Prof. Dr. Holger Zuck, **Anwaltskanzlei Zuck**, Direktvergaben – Gemeinsame Direktvergaben/ÖPP

15:35 Uhr
Dr. Clemens Antweiler, **RWP Rechtsanwälte**, KMU-Direktvergaben im Praxistest

16:05 Uhr
Hans Hafenrichter, **PKF Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Der Weg zu Kleinstvergaben

16:35 Uhr
Wendlandt Unternehmensberatung, Fit für den Wettbewerb – Tipps vom Unternehmensberater

17:05 Uhr
Christiane Leonard, **bdo**, Zusammenfassung und Verabschiedung

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

* Änderungen vorbehalten

BERLIN

bdo lädt zur neuen Messe BUS2BUS

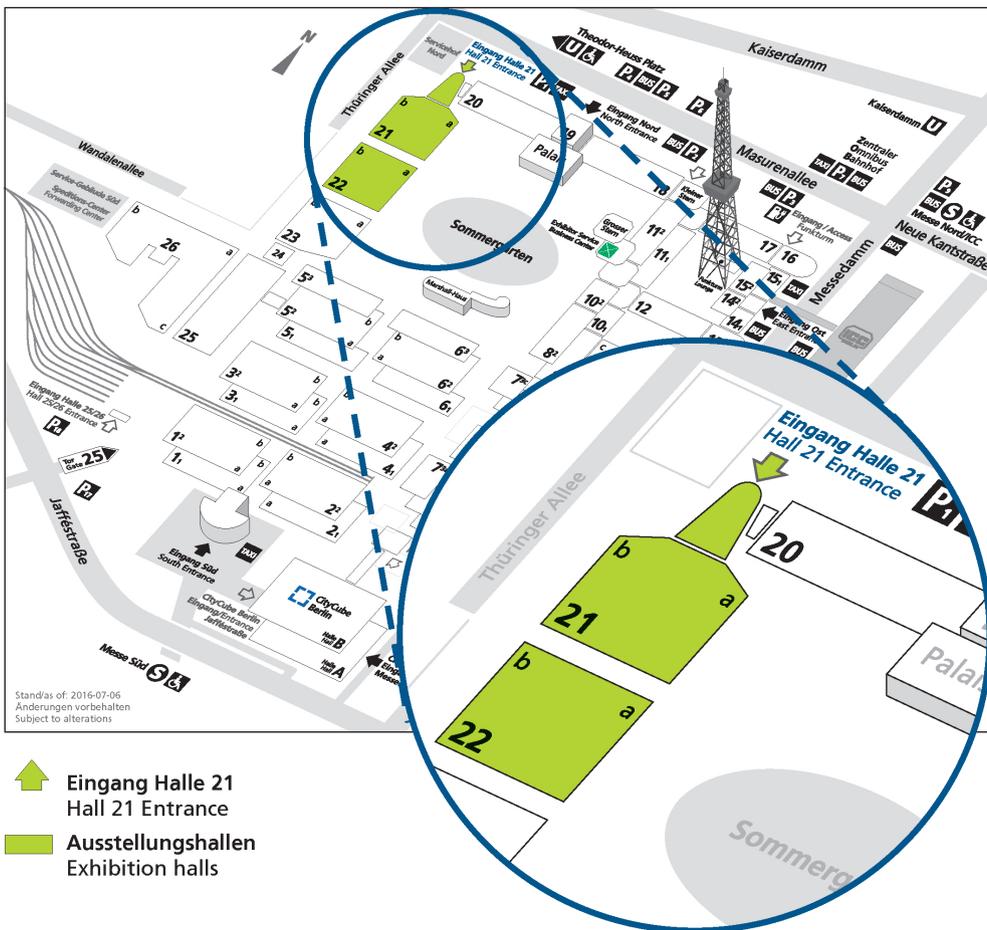
Die Kongress-Fachmesse BUS2BUS, deren Premiere in Berlin im April 2017 stattfinden wird, bekommt Anerkennung von der Branche. Produkt-Architektin Kerstin Kube-Erkens von der Messe Berlin dazu: „Wir freuen uns über das sehr positive Feedback aus der Busbranche, das wir nach der Ankündigung der BUS2BUS erhalten haben. Es zeigt, dass der Wert einer solchen Veranstaltung deutlich erkennbar ist. Außer der BUS2BUS existiert in Deutschland keine Kon-

vents haben nur wenige Schnittstellen mit dem Konzept der BUS2BUS.“

BUS2BUS bietet einen Dreiklang aus Markt- platz, bdo-Kongress und Future Forum. Der Markt- platz wird wichtige Trends aus den Bereichen Busse, Komponenten und Zubehör, Wartung, Dienstleistungen und Infrastruktur, Komfort und Design, Digitale Services und Fresh Travel (Innovative Reisedienstleistungen) abbilden. Der bdo-Kongress diskutiert aktuelle wirtschaftliche und politische Themen und entwickelt Strategien und Empfehlungen zur Förderung des ÖPNV, der Bustouristik und des Busfernlinienbetriebs. Das verbindende Element zwischen Markt- platz und bdo-Kongress wird das Future Forum sein. Die Themen „Nachhaltige Mobilität“, „Autonome Fahrkonzepte“ und „Innovative Services“ setzen wichtige Impulse für die Branche. Vertreter der Branche und Branchenfremde erkennen die Chance, ihre modernen Lösungsansätze sowie die damit verbundenen Fragestellungen bei der BUS2BUS zu präsentieren, um die Innovationskraft der Busbranche eindrucksvoll und gemeinsam Richtung Zukunft weiterentwickeln zu können.

BUS₂BUS

gress-Fachmesse, die sich ausschließlich auf das Thema Bus konzentriert. In Deutschland, dem wichtigsten europäischen Markt, hatte die Bus- und Zulieferindustrie für ihre Kunden bislang keine eigenständige Businessplattform. Insofern bieten wir dem Markt etwas Einzigartiges. Wir sind der Meinung, dass Vielfalt nicht schadet, sondern vielmehr den Marktakteuren die Chance verschafft, die Veranstaltung aufzusuchen, die ihren Bedürfnissen entspricht. Die bestehenden Busreise-



Die neue Messe BUS2BUS wird in den Hallen 21 und 22 auf dem Gelände der Messe Berlin stattfinden

STIMMEN ZUR BUS2BUS

André Schwämmlein, Gründer und Geschäftsführer FlixBus:

„FlixBus hat früh erkannt, dass attraktive Preismodelle, Design und neue Services den Bus vor allem für jüngere Zielgruppen extrem interessant machen. Wir möchten unseren Komfort und unser Connectivity-Angebot ständig ausbauen und suchen dazu den Austausch mit Industrie- und Technologiepartnern. Wir werden die BUS2BUS für die Diskussion nutzen – der Standort Berlin ist aus unserer Sicht perfekt.“

Dr. Tom Kirschbaum, Gründer und Geschäftsführer ally:

„Die Idee der BUS2BUS als moderne und eigenständige Business-Plattform der Busbranche begrüßen wir und sehen in ihr eine Riesenchance als Zukunftsmarkt der digitalen Mobilität. Wir als Berliner Start-up geben mit ‚ally – Deine Nahverkehrs-App‘ den Menschen in Großstädten die digitalen Informationen quasi in die smarte Hand, die sie für ihre urbane Reise täglich benötigen. Mit ‚allegator shuttle‘ stellen wir Städten und Verkehrsbetreibern einen neuartigen On-Demand shared Transportservice zur Verfügung, der Mitfahrer mit ähnlichen Routen bündelt und schnell, effizient und umweltfreundlich zum gewünschten Ziel bringt. Das Future-Forum als roter Faden der BUS2BUS verspricht hier branchenübergreifend die Industrie, Unternehmer und Kunden zu verbinden. Es bietet sich somit ein aussichtsreiches Podium für Technologie-Innovationen für die digitalen Mobilitätsdienstleister, um den ‚Usern‘ neue Trends hautnah zeigen zu können. Zukunft wird für die Busbranche somit präsent und sichtbar. Berlin als dynamische Megacity und impulsive Start-up-Szene braucht zukunftsorientierte Events wie diese.“

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin:

„Unsere Stadt freut sich auf die Premiere des Branchenevents BUS2BUS im April 2017. Mobilität steht für unsere Metropole ganz oben, Verkehr und Verkehrstechnik in vielfältigen innovativen Formen sind zentrale Themen in vielen Berliner Forschungseinrichtungen und ebenso für die Berliner Wirtschaft. Mobilität spielt für uns als internationale Metropole eine lebenswichtige Rolle – innerstädtisch im Nahverkehr genauso wie national und international. Der Bus wird dabei immer wichtiger. Mit der Liberalisierung des Fernbusmarkts hat die Branche Fahrt aufgenommen. Berlin ist heute schon Hotspot im europäischen Fernbuslinien-Netz. Wir wollen diese Position weiter ausbauen. Deshalb investieren wir 14 Millionen Euro in den Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs. Damit verdoppeln wir die Kapazität von 200.000 auf 400.000 An- und Abfahrten pro Jahr. Die Messegäste sollen auch draußen vor den Messehallen erleben, wie Fernbusverkehr im 21. Jahrhundert optimal funktioniert. Berlin und die BUS2BUS – das passt erstklassig zusammen!“

RECHT

Pauschalreiserichtlinie: Verbände mahnen Änderungsbedarf an

In einem gemeinsamen Brief an Bundesjustizminister Heiko Maas haben die von der Pauschalreiserichtlinie betroffenen deutschen Tourismusverbände auf die massiven Schäden hingewiesen, die durch die geplante deutsche Umsetzung der europäischen Richtlinie drohen. Der vom Bundesjustizministerium vorgelegte Referentenentwurf ist aus Sicht der Branche praxisuntauglich und wird zu wesentlichen Einschränkungen des touristischen Angebots in Deutschland führen.

„Auf die ohnehin schon überzogenen Vorgaben der EU-Richtlinie sattelt der Referentenentwurf noch drauf“, schreiben die Verbände. Wo nationaler Gestaltungsspielraum besteht, setze der Referentenentwurf ihn gegen die Interessen der mittelständisch geprägten Tourismuswirtschaft ein. „Der Entwurf ist geeignet, Wirtschaftsgeschichte zu schreiben, weil er die Existenz unter anderem von Hotels und Pensionen, Ferienwohnungsvermietern, der Campingwirtschaft, Reisebüros und Reiseveranstaltern, Busunternehmen und regionalen und kommunalen Tourismusorganisationen gefährdet“, heißt es in dem Schreiben. Sollte das Gesetz in der jetzt geplanten Fassung umgesetzt werden, führt es nach Ansicht der Tourismuswirtschaft zu gehäuften Marktaustritten und so zu einer nachhaltigen Schädigung der in Europa einzigartigen und vielfältigen Angebotsstruktur. Die Verbände kritisieren zudem die „Fülle schwammiger und schlicht unverständlicher Vorschriften“, die der Referentenentwurf enthält.

„Selbst in den Passagen, bei denen er sich um eine originalgetreue Umsetzung bemüht, fehlt

es an Rechtsklarheit und Rechtssicherheit.“ Die Verbände fordern Bundesjustizminister Maas auf, den Referentenentwurf grundlegend zu überarbeiten, um die negativen Konsequenzen für die Wirtschaft abzumildern. Insbesondere fordern die Verbände folgende Korrekturen beziehungsweise Ergänzungen: eine praxistaugliche Definition des Begriffes der Pauschalreise (im Sinne von Art 3 Nr. 5 der Richtlinie, die von verschiedenen Arten von Reiseleistungen spricht), die explizite Herausnahme von Einzelleistungen aus dem Referentenentwurf, eine Definition der „verbundenen Reiseleistungen“, die sicherstellt, dass der Ver-

mittler verschiedener Reiseleistungen (egal ob stationär oder online) nicht selbst zum Reiseveranstalter wird.

Unterzeichner des Briefs sind unter anderem die asr Allianz selbständiger Reiseunternehmen – Bundesverband, der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo), der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW), der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), der Deutsche Reiseverband (DRV), der Deutsche Tourismusverband (DTV) und der Hotelverband Deutschland (IHA).



bdo im Ministerium: Anja Ludwig, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, und Tobias Kothy, Referent Recht

UMWELT

Klima schützen, Bus fahren

Es ist ein klares Ziel der internationalen Busbranche, beim Klimaschutz und der Luftreinheit noch weitere Verbesserungen zu erzielen“, sagt Wolfgang Steinbrück, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer. „Wenn es um Emissi-

ons-Fragen geht, dann ist der Bus Teil der Lösung. Seit Anfang der 90er-Jahre wurde der Ausstoß von Partikelmasse und Stickoxiden auf einen Bruchteil reduziert. Klimaweltmeister ist der Bus, weil er laut Umweltbundesamt bei Verbrauch und CO₂-Ausstoß die besten Werte erzielt.“ Zudem verfügten die privaten Busunternehmen über den modernsten und umweltfreundlichsten Fahrzeugbestand. „Dass aber noch lange der herkömmlich betriebene Bus mit seinen außerordentlich guten Sicherheits-, Klima- und Umweltwerten im Betrieb sein wird, darf bei aller Euphorie nicht vergessen werden.“ In diesem Zusammenhang fand auch während der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover eine gemeinsame Veranstaltung von bdo, VDA, VDV und der OMNIBUSREVUE statt. Unter dem Titel „Moderne Busse im Nahverkehr – emissionsfrei, sicher und vernetzt“ wurde diskutiert.



© bdo (o.), Onidji/Fotolia (u.)

Ob Verbrauch oder CO₂: Der Bus ist Klimaweltmeister

KURZ NOTIERT

Das Bundesamt für Güterverkehr hat die Mittelfristprognose veröffentlicht. Dabei werden beim Verkehrsaufkommen im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ausschließlich positive Entwicklungen prognostiziert. Damit sind alle Argumente widerlegt, dass der Fernbus der Bahn geschadet habe.

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo)
 Reinhardtstraße 25
 10117 Berlin
 Telefon 00 49 / (0) 30 / 2 40 89 -3 00
 Telefax 00 49 / (0) 30 / 2 40 89 -4 00
 Internet: www.bdo-online.de
 E-Mail: info@bdo-online.de

V.i.S.d.P. Matthias Schröter

Redaktion Matthias Schröter